

# Hand in hand

## BOCHUM (n.e.V.)

## Freundesbrief

Bochum im Januar 2015

Liebe Freunde und Unterstützer von Hand in Hand,

vor zwei Monaten sind wir mit unserem Projekt „Hand in Hand“ und der kostenlose Ausgabe von Essenspakten gestartet und heute können wir nur sagen: Wir sind überglücklich über den sehr guten Beginn unserer Arbeit und die guten Kontakte, die sich dadurch ergeben haben. Im Schnitt geben wir zur Zeit ca. 20 Essenspakete pro Woche heraus, mit steigender Tendenz – d. h. 20 Personen haben für ca. 3 Tage eine Essensgrundlage. Bisher konnten wir ca. 100 kg Reis, über 50 kg Pasta, weit mehr als 50 Liter passierte Tomaten und ca. 40 kg Konservengemüse verschenken.

Sehr dankbar sind wir für die großzügige Spende von Hope e.V. ([www.hope-ev.org](http://www.hope-ev.org)), durch die wir überhaupt erst starten konnten. Nichts desto trotz werden unsere finanziellen Möglichkeiten sehr schnell aufgebraucht sein, wenn wir nicht in den kommenden Monaten einen Freundeskreis aufbauen, der uns regelmäßig finanziell und oder materiell unterstützt. Wenn wir weiterhin so

wachsen, wie in den vergangenen Wochen, dann brauchen wir pro Woche Lebensmittel im Wert von ca. 80-100 €, was unseren kleinen Verein natürlich sehr stark herausfordert. **Dürfen wir dich deshalb fragen, inwiefern es dir möglich wäre, uns zu helfen, dass wir nicht nur gut starten konnten, sondern darüber hinaus die Arbeit noch ausbauen können, um den Menschen in Bochum ganzheitlich zu helfen?** Jede noch so kleine finanzielle oder materielle Spende kann helfen Not in Bochum (und irgendwann hoffentlich darüber hinaus) zu lindern.

In den vergangenen Wochen ist uns nämlich aufgefallen, dass ca. 70 % unserer Gäste nicht nur einfach ihre Essenspakete abholen wollen, sondern gerne noch eine Tasse Kaffee oder Tee trinken möchten und gerne das Gespräch suchen. Offensichtlich fühlen sich unsere Gäste sehr wohl (worauf wir sehr viel Wert legen). Ohne es zu beabsichtigen, sind wir zunehmend zu einer Anlaufstation für Menschen geworden, die alle möglichen



Probleme haben – vereinzelt konnten wir auch schon helfen. Dem Ziel Menschen in unserer Stadt ganzheitlich zu helfen kommen wir so ein Stück näher, wobei noch viel Arbeit vor uns liegt.

Schließlich wollen wir uns noch bei allen Spendern bedanken, die unsere Aktion „Geschenke der Hoffnung“ möglich gemacht haben. Insgesamt konnten wir 40 Tüten mit Lebensmitteln und einem evangelistischen Heftchen für die Insassen der JVA Bochum dem Gefängnisseelsorger übergeben, worüber er sich natürlich sehr gefreut hat.

Gerne möchten wir weiterhin mit euch in Verbindung bleiben und unseren Freundeskreis Stück für Stück vergrößern. Aus diesem Grund kannst du diesen Freundesbrief gerne an Bekannte und Freunde weiterleiten. Gerne nehmen wir auch weitere E-Mailadressen in unseren Verteiler auf, wenn ihr einfach dem Link folgt: **[www.handinhand-bochum.de/freundesbrief](http://www.handinhand-bochum.de/freundesbrief)**

Mit einem lieben Gruß und Gottes Segen

i.A. Marc Strunk, 1. Vorsitzender

*Marc Strunk*

**Unsere Kontodaten lauten:**

Hand in Hand (n.e.V.)

IBAN: DE86 4305 0001 0027 4167 59

BIC: WELADED1BOC

Spenden an unseren Verein können steuerlich geltend gemacht werden.

**Unsere Adresse lautet:**

Hand in Hand (n.e.V.)

Gaustavstraße 6-8

44791 Bochum

[info@handinhand-bochum.de](mailto:info@handinhand-bochum.de)

0177-4285274

Weitere Informationen findet ihr auch unter: **[www.handinhand-bochum.de](http://www.handinhand-bochum.de)**